

# DER HEILIGE FRANZ VON ASSISI

EINE LEBENSBECHREIBUNG  
VON  
JOHANNES JORGENSEN

Autorisierte Übersetzung  
aus dem Dänischen von  
Henriette Gräfin  
Holstein Ledreborg

8. NEUBEARBEITETE AUFLAGE

1935

VERLAG J. KOSEL & FR. PUSTET, MÜNCHEN

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . . V

## ERSTES BUCH

### Der Kirchenerbauer Franz

Kapitel I. (Franz von Assisis Krankheit 1204. Die Rekonvaleszenz. Das Gefühl von der Eitelkeit aller Dinge). . . . .	3
Kapitel II. (Franz -von Assisis Herkunft, Geburt, Name, seine früheste Jugend. <i>La gaya scienza</i> : Freigebigkeit gegen die- Freunde und gegen die Armen). . . . .	8
Kapitel III. (Lokalgeschichte. Der Krieg zwischen" Assisi und,Perugia. Franz wird bei Ponte San Giovanni gefangen genommen und sitzt 1202 — 1203 im Gefängnis). . . . .	22
Kapitel IV. (Zeitverhältnisse. Der Kampf, zwischen Kaiser und Papst. Franz will 1205 unter Walter von Brienne in den Krieg ziehen. Die Vision in Spoleto. Franz kehrt heim. Neue Feste. Franz denkt daran, um eine Braut zu werben.). . . . .	26
Kapitel V. (Franz betet oft in einer Felsenhöhle vor der Stadt. Wandert nach Rom und bettelt vor der Peterskirche. Fängt an die Aussätzigen zu pflegen.)	33
Kapitel VI. (Franz betet in San Damiano. „Gehe hin und baue mein Haus auf, denn es wird einstürzen!" Franz zieht sich 1207 in eine Felsenhöhle bei San Damiano zurück.) . . . . .	46
Kapitel VII. (Franz wird von seinem Vater eingesperrt gehalten, von seiner Mutter freigelassen. Er gibt seinem Väter, seine Kleider zurück und zieht im April 1207 in die weite Welt hinaus als der Herold Gottes. Er geht nach Gubbio, pflegt die Aussätzigen, kehrt nach Assisi zurück, bettelt an den Türen. Er	

baut die Kirchen San Damiano und Portiuncula wieder auf. Am 24. Februar 1209 hört er in der Portiuncula den Priester die Stelle Matth. X, 7—13 verlesen und beschließt, diesen Worten nachzuleben.) 56

## ZWEITES BUCH

### Der Evangelist Franz

- Kapitel I. (Franz predigt in Assisi. Die ersten Jünger: Bernhard von Quintavalle, Pietro dei Cattani, Egidio. Die ersten Missionswanderungen. Bernhard und Egidio in Florenz, Franz im Rietital. Er erhält in Poggio Büstone die Gewißheit der Vergebung seiner Sünden.) . . . . . 81
- Kapitel II. (Das Tugurium in Rivo Torto. Franz schreibt seine *forma vitae* und wandert 1210 mit elf Brüdern nach Rom, um dieselbe von Innozenz III. bestätigen zu lassen. Er erlangt nur eine mündliche Anerkennung.) ..... 102
- Kapitel III. (Versuchungen zum Einsiedlerleben. Der zwölfte Jünger: der Priester Silvestro. Neue Missionstätigkeit. Predigten im Dom von Assisi. Der Friedensschluß im November 1210 zwischen der Ober- und der Unterklasse in Assisi. Das Zusammenleben<sup>1</sup> der Brüder. Sie verlassen Rivo Torto.) . 130
- Kapitel IV. (Die Portiuncula-Kapelle. Neue Jünger: Rufino, Maseo, Leone, Junipero. Bruder Egidios Lebensweise. Bruder Maseo. Bruder Rufino. Bruder Wachholder. Bruder Johannes der Einfältige. Bruder Leone. Er und Franz beten das Brevier miteinander. Die vollkommene Freude.) . . . . 143
- Kapitel V. (Die heilige Klara. Die Familie. Ihr Heranwachsen. Sie hört während der Fasten 1212 Franz in der Kirche von San Giorgio in Assisi predigen. Verläßt am 18. März 1212 ihr Heim und legt die Klostersgelübde in der Portiuncula ab. Franz verschafft ihr und den Schwestern, die sich ihr anschließen, einen Wohnort bei San Damiano. Er schreibt ihnen eine *forma vivendi*. Klaras Leben.

Ihre Mahlzeit mit Franz zusammen. Sie schlägt die Sarazenen von San Damiano zurück. Ihre Trauer über den Tod des heiligen Franz. Ihr Kampf für das Recht, arm zu sein. Sie schreibt selbst eine Regel für ihre Schwestern und stirbt, zwei Tage nachdem Innozenz IV. dieselbe bestätigt hat, am 11. August 1253.) . . . . . 166

## DRITTES BUCH

## Die Säng er Gottes

- Kapitel I. (Die italienische Mission in den Jahren 1211 — 1212. Cortona, Arezzo, Florenz. Johannes Parenti. Franz sucht sich den Huldigungen des Volkes zu entziehen. Die Fasten 1211 im Trasi-menersee, der Winter, desselben Jahres in der Einsiedelei Sarteano. Was ist Gottes Wille? Franz fragt Klara und Silvestro um Rat, erhält die Antwort, daß es sein Beruf sei, zu predigen. Er predigt den Vögeln.) . . . . . 197
- Kapitel II. (Franz will auch den Ungläubigen predigen. Er geht nach Rom, macht Jacoba de Septem-soliis' Bekanntschaft. Auf dem Wege nach dem Heiligen Lande strandet er an der Küste von Slavonien und geht von da als blinder Passagier nach Ancona. Bekehrt in San Severino den „König der Verse“, Guglielmo Divini. Das Verhältnis des heiligen Franz zu den Gelehrten, zu Dieben und Räubern. Er predigt am 8. Mai 1213 in Montefeltro, bekehrt Graf Orlando dei Cättani und erhält den Alyernerberg zum Geschenk. Im Winter 1213 bis 1214 besucht er Spanien und ist 1215 bei dem vierten Laterankonzil zugegen. Jakob von Vitrys Schilderung des Ordens im Jahr 1216.) . . . . . 205
- Kapitel III. (Der Portiuncula-Ablaß.) . . . . . 227
- Kapitel IV. (Die Verfassung des Franziskanerordens; Die Kapitelversammlungen. Die Ermahnungsreden des heiligen Franz auf denselben. Die Bewegung wächst — Franz sucht nach Hilfe, um sie zu leiten.) 237

- Kapitel V. (Der Kardinal Hugolin. Das Pfingstkapitel 1217. Es werden Missionen über die Grenzen Italiens hinaus ausgesandt. Franz wählte selbst, nach Frankreich zu gehen, sucht unterwegs in Florenz Hugolin auf und wird von diesem zurückgehalten. Hugolin organisiert die Klarissen. Die Entwicklung des Klarissenordens bis 1253.) . . . 246
- Kapitel VI. (Die Missionen in Frankreich, Deutschland und England mißlingen. Franz geht im Winter 1217 — 1218 mit Hugolin nach Rom und erlangt eine Audienz bei Honorius III. Er macht die Bekanntschaft des heiligen Dominikus. Auf dem Pfingstkapitel 1218 ist Hugolin zum ersten Male als der • Protektor des Ordens zugegen. Am 26. Mai 1219 werden neue Missionen ausgesandt. Am 11. Juni desselben Jahres erläßt Honorius seinen Geleitsbrief für die Missionäre. Die Missionen in Tunis und in Marokko. Die ersten fünf Märtyrer.) . 262
- Kapitel VII. (Franz und Pietro dei Cattani ziehen am 24. Juni 1219 nach dem Heiligen Lande aus, predigen den Kreuzfahrern in Ägypten und dem Sultan Malek" el Kamel. Am 29. September desselben Jahres halten die beiden Vikare des heiligen Franz, Gregor von Neapel und Matthäus von Narni, ein Kapitel ab, bei dem sie suchen, die Regel des Ordens zu ändern. Bruder Stephan überbringt Franz diese Botschaft, und Franz kehrt zurück. Er begibt sich gleich nach Rom, beruft ein Kapitel zu Pfingsten 1221. Am 22. September 1220" ordnet Honorius in Übereinstimmung mit Franz die Einführung eines Noviziates im Orden an. Franz verzichtet am 29. September auf die Oberleitung und ernennt Pietro. dei Cattani zu seinem Vikar, und nach ihm Elias von Cortönä. Das „Mattenkapitel", Pfingsten 1221, Die neue Mission für Deutschland. . Antonius von Pädua.) . . . . . 276
- Kapitel VIII. (Franz und Caesarius von Speier arbeiten an einer neuen Regel für den Orden. Die

Entwicklung der Regel. Die <i>Admoriitiones</i> des heiligen Franz. Die Regel für die Eremitorien." Die Regel für die Portiuncula. Die ursprüngliche Regel und jüie „Regel von 1221“.) . . . . .	292
Kapitel IX. (Die Kämpfe um die endgültige Regel vom 30. Mai 1221 bis zum 29. November 1223. Die Opposition gegen Franz. Bologna. Petrus Stacia. Der Kampf des heiligen Franz für die evangelische Einfachheit und die evangelische Armut, Franz und Antonius von Padua. Franz in Bologna am 15. August 1222.) . . . . .	310
Kapitel X. (Die neue Richtung und die älteren Franziskaner. Bruder Egidio. Die englischen Franziskaner. Der „Dritte Orden“. Der Kampf zwischen Bußbrüdern und Obrigkeit.) . . . . .	324
Kapitel XI. (Die gemeinschaftliche Arbeit von Franz und Hugolin, von Franz und Elias von Cortona. Franz von Assisis Brief an Elias. Die Regel wird umgeformt. Franz auf Fonte Colombo. Die endgültige Regel.) . . . . .	340
Kapitel XII. (Honorius bestätigt die Regel. Franz und „Bruder Jakobe“. Die Lämmer und Franz. Franz bei Kardinal Leone. Er verläßt Rom, feiert Weihnachten in Greccio. Die erste Weihnachtskrippe.) . . . . .	353

## VIERTES BUCH

## Der Einsiedler Franz

Kapitel I. (Die Krankheit des heiligen Franz. Seine literarische Tätigkeit. Seine fünf Rundschreiben. Der Brief an Bruder Leone.) . . . . .	363
Kapitel II. (Franz predigt durch sein Beispiel. Seine Wahrheitsliebe. Sein Eifer für die Armut. Seine Almosen. Das Osterfest in Greccio. Franz und die Dämonen.) . . . . .	373
Kapitel III. (Franz und seine Getreuen. Bruder Rufinos Versuchung. „Der ideale Minderbruder.“ Die spanischen Franziskaner. Franz liest in den	

Herzen. Franz und der Gehorsam^ Franz und das Gebet. Die evangelische Freude. Die Ekstase des heiligen Franz.) . . . . .	382
Kapitel IV. (Franz zieht im Sommer 1224 auf den Alvernerberg. Franz und Bruder Leone. Die Stigmatisation.) • . . . .	396
Kapitel V. (Der Lobgesang des heiligen Franz zum Dank für die Stigmata. Der Segen für Bruder Leone. Er verläßt den Alvernerberg, zieht über Borgo San Sepoloro und Città di Castello nach Portiuncula. Fängt von neuem an, die Aussätzigen zu pflegen^ . . . . .)	411
Kapitel VI. (Die Blindheit des heiligen Franz. Franz bei San Damiano im Sommer 1225. Sein Naturgefühl. Er dichtet das Sonnenlied.) . . . . .	420
Kapitel VII. (Franz zieht nach Rieti. Der Wein- garten in San Fabiano. Ein Engel spielt ihm in der Nacht in Rieti vor. Er wird von Ärzten wegen seiner Augenkrankheit behandelt, zieht nach Siena, schreibt sein erstes Testament an die Brüder. Bruder Elias führt ihn nach Celle, von da nach Assisi. Er liegt im Bischofshause krank, stiftet Frieden zwischen dem Podestà und-dem Bischof. Er sendet der heiligen Klara seinen Abschiedsgruß, diktiert sein Testament. Er läßt sich nach Portiuncula hin- unterführen, segnet unterwegs Assisi. In Portiun- cula empfängt er den Besuch von Jacoba de Septem- soliiis, bricht das Brot mit den Brüdern. Er stirbt am 3. Oktober 1226.) . . . . .	430
Kapitel VIII. (Der Leichenzug. Jacoba de Septem- soliiis.) . . . . .	456
Die Quellen . . . . . ; . . . . .	459
Ausgaben der Quellen werke . . . ; . . . . .	460